

Jahresbericht

der

Privat-, Lehr- und Erziehungs-Anstalt

des

Cisterzienser - Stiftes

Wettingen - Mehrerau

bei

Bregenz

über das XXV. Schuljahr

1878 79.

Bregenz.

Buchdruckerei von J. N. Teutsch.

1879.

☞ Das Schuljahr 1879/80 beginnt am 1. Oktober. Die Zöglinge haben sich Dienstag, den 30. September, bis spätestens Abends 5 Uhr — bei Vermeidung der im Prospekte bestimmten Strafe — einzufinden.

Die neueintretenden Zöglinge müssen Montag, den 29. September eintreffen.

Die Direktion.

Schulnachrichten.

Das Schuljahr 1878/79 wurde am 1. Oktober mit einem feierlichen Gottesdienste eröffnet. Wie das unten folgende Verzeichniss ausweist, wurde die Anstalt im Ganzen von 85 Zöglingen besucht. Von diesen waren 25 aus Oesterreich, 19 aus Württemberg, 18 aus Baden, je 8 aus Bayern und Preussen, 6 aus der Schweiz und 1 aus Hessen.

Zur Uebung im Vortrage wurden in der Fastnacht einige Theaterstücke öffentlich aufgeführt.

In der ersten Fastenwoche fanden die üblichen geistlichen Exerzitien statt.

Am 20. April gingen 13 Zöglinge zur ersten hl. Kommunion und am 28. April empfingen 24 Zöglinge vom hochwürdigsten Bischofe Amberg, Generalvikar für Vorarlberg, das hl. Sakrament der Firmung.

Grössere Ausflüge wurden nach Lindau und St. Gallen unternommen.

Die Schlussprüfungen fanden vom 21.—27. Juli statt. Am 27. Juli wurde das fünfundzwanzigste Schuljahr in feierlicher Weise geschlossen.

Die Lehrmittel-Sammlungen der Anstalt wurden auch in diesem Schuljahre bedeutend vermehrt:

- a) Die Schulbibliothek wurde um 60 Bände vermehrt.
- b) Das physikalische Cabinet erhielt folgende Gegenstände: Centrifugalmaschine mit Nebenapparaten, Kräftenparallelogramm, Apparat Toricelli, Apparat für das Mariottesche Gesetz, Spiegel zur Centrifugalmaschine, zerlegbare Franklin-Tafel, Magnetnadel mit vertikaler Axe, Stossmaschine mit 8 Kugeln.
- c) Das Naturalien-Cabinet weist gleichfalls bedeutende Erwerbungen auf, und zwar:

244. *Ramphocelus icteronotus*, m.
245. Grauer Cardinal. *Fringilla cucullata*.
246. Krabbentaucher. *Mergellus alle*.
247. Bienenfresser. *Merops apiaster*.
248. Birkenzeisig. *Fringilla linaria*.
249. Hühnerhabicht m. jung. *Astur palumb*.
250. Flamingo. *Phoenicopterus roseus*.
251. Feldmaus. *Hypudaeus arvalis*.
252. Lemming. *Hypudaeus lemmus*.
253. Hamster. *Cricetus frumentarius*.
254. Gem. Ohrenfledermaus. *Plecotus auritus*.
255. Gr. Wiesel. *Mustela erminea*. Winterkl.
256. Weissmähniges Löwenäffchen. *Hapale oedipus*.
257. Murmelthier. *Arctomys marmotta*.
258. Hase, jung. *Lepus timid*.
259. Luchs. *Felis lynx* (Schweden).
260. Kornweihe. *Circus pygargus*.
261. Nachtreiher. *Nycticorax griseus*.
262. Steinröthel. *Petrocosyphus saxatilis*.
263. Kleiner Säger m. *Mergus albellus* (cf. Nr. 153).
264. Kleines Sumpfhuhn, m. *Scelopax pusillus* (cf. Nr. 136).
265. Hund.
266. Rohrdommel. *Ardea stellaris* (cf. Nr. 131).
267. Goldfasan.

Geschenke sind eingegangen: Von Herrn Spediteur Ebenhoch in Bregenz (Nr. 262); von Herrn Jdh. Appenzeller, Kaufmann in St. Gallen (Nr. 245 und 247); von Herrn Karl Honstetter, Präparateur in Bregenz (Nr. 265); von Herrn Kaufmann Eyth in Bregenz (Nr. 266); von Herrn Kaufmann Moeck in Hagerloch (Nr. 233 und 267); von Frau Oberst Breny in St. Gallen (Nr. 257); von Herrn David Wezler in Nonnenhorn (Nr. 250); von Hochwürd. P. Jldéfons O. S. B., Pfarrer in Gries, einige schöne Conchilien und Seethiere; ferner ein Hase von Std. Fidel von Ratz.

Diesen verehrten Gönnern, sowie allen Eltern von Zöglingen, welche den allgemeinen Christbaum mit Gaben bedachten, spricht Gefertigte ihren wärmsten Dank aus.

Mehrerau, Ende Juli 1879.

Die Direktion.

Lehrkörper.

1. P. Dominicus Willi, Rector, lehrte Latein in der V. Klasse und Französisch in der II. Fortbildungsklasse in wöchentlich 10 Stunden.
2. P. Wilhelm Gmeinder lehrte Religion in allen Klassen, Griechisch in der III. Kl. und Geschichte in der IV. Kl. in wöchentlich 19 Std.
3. P. Gregor Müller lehrte Deutsch in der III., IV. und V. Kl. in wöchentlich 8 Std.
4. P. Ambros Mauchle lehrte Mathematik in der III. und IV. Kl. und Griechisch in IV. Kl. in wöchentlich 10 Std.
5. P. Chrysostomus Rieger lehrte Mathematik in der V. Kl. und in der I. und II. Fortbildungsklasse in wöchentlich 14 Std.
6. P. Martin Mathis lehrte Latein in der IV. Kl., Geschichte in der IV. Kl., Physik in der III. und IV. Kl. und Französisch im I. Course in wöchentlich 16 Std.
7. P. Coelestin Schibli, Praefect, lehrte Naturgeschichte in der I. Kl., Geschichte in der III. Kl. und Mathematik in der II. Kl. in wöchentlich 9 Std.
8. P. Bonaventura Stürzer lehrte Griechisch in der V. Kl., Naturgeschichte in der II. und V. Kl., Geschichte in der V. Kl., Französisch in der I. Fortbildungskl. in wöchentlich 18 Std.
9. P. Ludwig Keller lehrte Latein in der III. Kl. in wöchentlich 6 Std.
10. P. Carl Schwarz lehrte Geographie in der I. Kl., Geschichte in der II. Kl., Deutsch in der II. Kl., Zeichnen und Baukunde in der I. und II. Fortbildungskl. in wöchentlich 17 Std.
11. P. Eugen Notz, Subpraefect, lehrte Latein in der II. Kl. in wöchentlich 8 Std.
12. P. Alberik Burkart lehrte Latein in der I. Kl. in wöchentlich 8 Std.
13. Fr. Laurenz Woher lehrte Deutsch und Mathematik in der I. Kl. und Buchhaltung in der I. und II. Fortbildungskl. in wöchentlich 10 Std.

Freifächer.

- P. Edmund Dürr lehrte Italienisch im I. Curs in wöchentlich 2 Std.

P. Bonaventura Stürzer gab Unterricht in der Stenographie
Wöchentlich 1 Std.

P. Ludwig Keller gab Klavier- und Gesang-Unterricht in
wöchentlich 10 Std.

Herr Jaksch, Musikdirector in Bregenz, gab Unterricht im
Klavier und in der Flöte und leitete die Feldmusik.

Herr Musiklehrer Willi gab Gesang-, Klavier- und Violin-
Unterricht.

Verzeichniss der Zöglinge 1878/79.

1. Armbruster Gottfried von Gengenbach, Baden.
2. Bilgeri Josef von Andelsbuch, Vorarlberg.
3. Boss Josef von Vorkloster, Vorarlberg.
4. Bossard Friedrich von Zug, Schweiz.
5. Braun Carl von Oppenau, Baden.
6. Bruder Josef Anton von Ohlsbach, Baden.
7. Burger Rudolf von Bregenz, Vorarlberg.
8. Cammerlander Johann von Steinach, Tirol.
9. Diem Bernard von Sulmingen, Württemberg.
10. Dillian Alois von Wörishofen, Bayern.
11. Egger Anton von Goldach, Kt. St. Gallen, Schweiz. *)
12. Eschle Wilhelm von Furtwangen, Baden.
13. Farny Carl von Ratzenried, Württemberg.
14. Fechter Stanislaus von Hart, Hohenzollern, Preussen.
15. Felder Josef Anton von Grossdorf, Vorarlberg. (***)
16. Fessler Franz von Bregenz, Vorarlberg.
17. Fischer Leopold von Liebhach, Baden.
18. Fritz Franz Xaver von Blaichach, Bayern.
19. Fritz Gedeon von Mittelberg, Vorarlberg. (**)
20. Geiger Franz von Ravensburg, Württemberg.
21. Gerber Friedrich von Freiburg, Baden.
22. Gerster Theodor von Leutkirch, Württemberg.
23. Giessler Friedrich von Biberach, Baden. (**)
24. Graf Franz von Worms, Hessen.
25. Greil Max von Ebnat, Württemberg.
26. Grimm Paul von Bernloch, Württemberg.
27. Gröber Otto von Neufra, Württemberg.
28. Grundler Reinhard von Hindelwangen, Baden.
29. Gührer Theodor von Gmünd, Württemberg.
30. Häckler Johann von Vöhrenbach, Baden.
31. Hahn August Ferdinand von Bregenz, Vorarlberg.

32. Heim August von Furtwangen, Baden.
33. Heim Hermann von Furtwangen, Baden.
34. Heim Johann von Furtwangen, Baden.
35. Heizmann Albert von Lenzkirch, Baden.
36. Hensler August von Klaus, Vorarlberg. (**)
37. Hensler Josef von Klaus, Vorarlberg.
38. Hügler August von Deggenhausen, Baden.
39. Hügler Raimund von Deggenhausen, Baden.
40. Jäck Eduard von Weiler, Bayern.
41. Kaplan Wendelin von Bautzen, Württemberg.
42. Karg Heinrich von Heimenkirch, Bayern. (***)
43. Karg Salomon von Heimenkirch, Bayern. (***)
44. Kekeis Josef Anton von Nüziders, Vorarlberg.
45. Kersten Gerald von Rees, Rheinpreussen.
46. Kleiner Georg von Hörbranz, Vorarlberg.
47. Knoll Johann Nep. von Steinberg, Württemberg.
48. Kremp Ludwig von Freiburg, Baden.
49. Langenstein Hermann von Strassberg, Hohenzollern, Preussen. (***)
50. Locher Josef von Neufra, Württemberg.
51. Martis Franz Xaver von Denkingen, Württemberg.
52. Mauch Alois von Gmünd, Württemberg.
53. Menestrina Julius von Roveredo, Tirol.
54. Metzler Josef Anton von Götzi, Vorarlberg.
55. Meyer Carl von Lenzkirch, Baden.
56. Mock Josef von Frastanz, Vorarlberg.
57. Mock Rudolf von Haigerloch, Hohenzollern, Preussen.
58. Muckle Josef von Furtwangen, Baden.
59. Mussotter Franz Xaver von Buchau, Württemberg.
60. Neff Hermann von Esseratsweiler, Achberg, Preussen.
61. Nothhaft Alois von Steyer, Oberösterreich.
62. Plattner Johann von Steinach, Tirol.
63. Rapp Johann Nep. von Weinstetten, Württemberg.
64. von Ratz Fidel, Ritter, von Bregenz, Vorarlberg.
65. Reisch Alfred von Frastanz, Vorarlberg.
66. Rieger Ignaz von Steinberg, Württemberg.
67. Ruggle Alfons von Gossau, Kt. St. Gallen, Schweiz.
68. Schneider Johann Baptist von Höchst, Vorarlberg. (***)
69. Schnetzer Jacob von Sulz, Vorarlberg.
70. Schuster Leopold von Hirscheegg, Vorarlberg. (**)
71. Seeger Alois von Feldkirch, Vorarlberg.
72. Sontheim Carl von Bühl, Bayern.
73. Steinhauser Gottfried von Krumbach, Vorarlberg. (**)
74. Stocker Ludwig von Ratzenried, Württemberg.
75. Vögel Anton von Hohenweiler, Vorarlberg.
76. Weiher Franz Xaver von Beckstetten, Bayern.
77. Wemmers Hermann von Emmerich, Rheinpreussen.

- 78. Wern Hermann von Haigerloch, Hohenzollern, Preussen.
- 79. Wezler Wilhelm von Nonnenhorn, Bayern.
- 80. Wiedemann Hermann von Minseln, Baden.
- 81. Wieland Josef von Muttensweiler, Württemberg.
- 82. Wiest Wilhelm von Gammertingen, Hohenzollern, Preussen.
- 83. Willi Melchior von Flums, Kt. St. Gallen, Schweiz.
- 84. Zündt Rudolf von Luzern, Schweiz.
- 85. Zwickler Jsidor von Waldkirch, Kt. St. Gallen, Schweiz.

*) Entlassen. **) Im Laufe des Schuljahres eingetreten. ***) Im II. Semester freiwillig ausgetreten.



Statistische Notizen.

	Klasse							Summe
	I.	II.	III.	IV.	V.	1.	2.	
I. Zahl der Schüler . . .	15	7	11	3	2	29	18	85
II. Vaterland der Schüler.								
Vorarlberg	5	—	2	—	—	7	7	21
Tirol	1	—	—	—	—	1	1	3
Oberösterreich	1	—	—	—	—	—	—	1
Württemberg	2	1	1	1	—	12	2	19
Baden	2	2	5	1	—	6	2	18
Baiern	2	1	—	—	—	1	4	8
Preussen	—	2	1	—	1	2	2	8
Schweiz	2	1	2	—	1	—	—	6
Hessen	—	—	—	1	—	—	—	1
								85
III. Religion.								
Alle Römisch-Katholisch								
IV. Muttersprache.								
Deutsch	14	7	11	3	2	29	18	84
Italienisch	1	—	—	—	—	—	—	1
								85
V. Alter am 28. Juli.								
11 Jahre alt	1	—	—	—	—	—	—	1
12 " "	6	1	—	—	—	4	—	11
13 " "	6	1	1	—	—	15	1	24
14 " "	1	2	3	1	—	6	7	20
15 " "	—	3	—	—	—	2	4	9
16 " "	—	—	4	—	1	—	2	7
17 " "	1	—	2	—	—	—	1	4
18 " "	—	—	—	1	—	1	3	5
19 " "	—	—	1	—	—	1	—	2
21 " "	—	—	—	1	—	—	—	1
23 " "	—	—	—	—	1	—	—	1
								85

Lektionsplan *) im Schuljahre 1878—79.

A. Lateinschule.

I. Lateinklasse. (Wöchentlich 24 Stunden.)

- Religionslehre wöchentlich 2 Stunden. Lehrer: P. Wilhelm Gmeinder. Grosser Katechismus, das erste und zweite Hauptstück.
- Lateinische Sprache wöchentlich 8 St. Lehrer: P. Albericus Burkart. Regelmässige Formenlehre nach der Grammatik von Dr. Ferd. Schultz. Lektüre und schriftliche Arbeiten aus dem Übungsbuche von demselben Verfasser. Wöchentl. eine Schulaufgabe.
- Deutsche Sprache wöchentlich 4 St. Lehrer: Fr. Laurentius Woher. Formenlehre: Der einfache Satz. Grammatik von Bauer. Lesebuch von Neumann und Gehlen I. Thl. Alle acht Tage eine orthographische Uebung und abwechselnd eine Haus- und Schularbeit.
- Mathematik wöchentlich 3 Stunden. Lehrer: Fr. Laurentius Woher. Arithmetik: Rechnen mit benannten und unbenannten Zahlen. Die gemeinen und Dezimalbrüche. Nach Heis. Geometrie (im 2. Sem. wöchentl. 2 Std.) Linien, Winkel, parallele Linien, Drei-, Vier- und Vielecke.
- Geographie wöchentlich 3 Stunden. Lehrer: P. Carl Schwarz. Die Elemente der astronomischen, physikalischen und politischen allgemeinen Erdbeschreibung. Nach B. Kozenn.
- Naturgeschichte (Zoologie) wöchentlich 2 Stunden. Lehrer: P. Coelestin Schibli. Beschreibung der einzelnen Thierklassen. Nach Pokorny's Lehrbuch.
- Schönschreiben wöchentlich 2 Std.

II. Lateinklasse. (Wöchentlich 26 Stunden.)

- Religionslehre wöchentlich 2 Stunden. Lehrer: P. Wilhelm Gmeinder. Liturgik oder Erklärung der Gottesdienstlichen Handlungen. Nach Hafenrichter. Fünftes Hauptstück des grossen Katechismus.
- Lateinische Sprache wöchentl. 8 Std. Lehrer: P. Eugenius Notz. Grammatik: Nach Wiederholung der ganzen regelmässigen Formenlehre die unregelmässigen Verba, die Syntax und die Lehre vom Accus. c. Inf. und Ablat. abs.

*) Der Lektionsplan richtet sich in jeder Hinsicht nach den für die öffentlichen Gymnasien Oesterreichs geltenden Vorschriften.

Uebersetzt wurden schriftlich alle einschlägigen Stücke aus dem Übungsbuche von Schulz. Wöchentlich eine Schulaufgabe.

- Deutsche Sprache wöchentlich 4 Std. Lehrer: P. Carolus Schwarz. Satzverbindung, Tempus- und Moduslehre. Nach Bauer. Lesebuch von Neumann und Gehlen II. Thl. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit.
- Mathematik wöchentlich 3 Std. Lehrer: P. Coelestin Schibli. Arithmetik: Kurze Wiederholung des I. Curs. Lehre von den Verhältnissen und Proportionen. Regeldetri und Prozentrechnungen. Wälsche Praktik, Mass- und Gewichtskunde. Münzwesen. Geometrie: Planimetrie, Grössenbestimmung geradliniger Figuren. Aehnlichkeitslehre nach Moenk.
- Geschichte und Geographie wöchentlich 4 Stunden. Lehrer: P. Carl Schwarz. Geschichte des Alterthums nach A. Gindely. Geographie: I. Sem. Italien, Spanien, Portugal, Frankreich, Belgien, Niederlande und England. II. Sem. Asien und Afrika nach Klun.
- Naturgeschichte wöchentlich 3 Std. Lehrer: P. Bonaventura Stürzer. I. Sem. Mineralogie. Nach Pokorny. II. Sem. Botanik. Nach Pokorny. Die besseren Schüler legten sich Herbarien an.
- Schönschreiben wöchentlich 2 St.

III. Lateinklasse. (Wöchentlich 25 Stunden.)

- Religionslehre wöchentlich 2 Stunden. Lehrer: P. Wilhelm Gmeinder. Geschichte der göttlichen Offenbarung des alten Bundes von Dr. Fischer.
- Lateinische Sprache wöchentlich 6 Std. Lehrer: P. Ludwig Keller. Grammatik: Die Satzlehre nach Dr. Ferd. Schultz. Lektüre: Hist. antiq. lib. I. und II. (von Hoffmann). Wöchentlich zwei Hausaufgaben aus Süpfl's lat. Stilübungen. I. Thl. 2. Abthl. und alle 8 od. 14 Tage eine Schulaufgabe.
- Griechische Sprache wöchentlich 5 Std. Lehrer: P. Wilhelm Gmeinder. Formenlehre bis zum Verbum auf mi nach der Grammatik von Curtius verbunden mit Uebersetzung der Uebungsstücke im Übungsbuch von Dr. Schenkl.
- Deutsche Sprache wöchentlich 3 Std. Lehrer: P. Gregorius Müller. Wiederholung und Erweiterung der Wort- und Satzlehre mit besonderer Berücksichtigung der Synonyma. Lesebuch Neumann 3. Bd. Alle 14 Tage ein Aufsatz.
- Mathematik wöchentlich 3 Std. Lehrer: P. Ambrosius Mauchle. Arithmetik: Von den entgegengesetzten Grössen und Potenzen. Quadrat- und Cubikwurzel. Combinationslehre.

Geometrie: Die Kreislehre und Berechnung des Kreises. Verschiedene andere krumme Linien. Nach Moenik.
 Geschichte und Geographie wöchentlich 3 Stunden. Lehrer: P. Coelestin Schibli. Das Mittelalter nach Gindely. Geographie: Deutschland, Schweiz, Amerika und Australien nach Klun.
 Naturlehre wöchentlich 3 Std. Lehrer: P. Martin Mathis.
 I. Sem. Magnetismus, Elektrizität, Akustik.
 II. Sem. Optik, Wärmelehre, Hydrostatik und Araeostatik, nach Crüger. Monatlich eine schriftliche Schulrepetition.

IV. Lateinklasse. (Wöchentlich 25 Stunden.)

Religionslehre wöchentlich 2 Stunden. Lehrer: P. Wilhelm Gmeinder. Geschichte der göttlichen Offenbarung des neuen Bundes von Dr. Fischer.
 Lateinische Sprache wöchentlich 6 Std. Lehrer: P. Martin Mathis. Grammatik: Casus- Modus- Tempuslehre, Grundzüge der Metrik nach Schultz. Aus Stüpfles Stilübungen I. Thl. 84 Uebungsstücke schriftlich und mündlich übersetzt. Lektüre: Aus Cæsar de bello gall. lib. III, und IV. Memorirübungen. Aus Ovid, lib. trist. IV. eleg. X. Metam. lib. X. v. 1—77; lib. XI. v. 1—84. Schriftliches Uebersetzen und Präparation.
 Griechische Sprache wöchentlich 4 Std. Lehrer: P. Ambrosius Mauchle. Die Verba auf mi und die unregelmässigen Verba auf o nach Curtius nebst Uebersetzung einschlägiger Uebungsstücke aus Schenkl's Chrestomathie. Xenophon Cyrupaed. A. I. und II.
 Deutsche Sprache wöchentlich 3 Std. Lehrer: P. Gregor Müller. Von den Eigenschaften des Prosastils überhaupt. Einiges über den bildlichen Ausdruck in der Prosa und Poesie. Lesebuch Neumann 4. Bd. Alle 14 Tage ein Aufsatz.
 Mathematik wöchentlich 3 Std. Lehrer: P. Ambrosius Mauchle. Arithmetik: Zusammengesetzte Verhältnissrechnungen. Gleichungen des ersten Grades mit einer, zwei und mehreren Unbekannten. Zahlreiche praktische Uebungen. Geometrie: Lehre von den verschiedenen Körpern, Berechnung ihrer Oberfläche und des Kubikinhaltes. Nach Moenik.
 Geschichte und Geographie wöchentlich 4 Stunden. Lehrer: P. Wilhelm Gemeinder. Geschichte: Zeitraum von der Entdeckung Amerika's bis auf unsere Tage nach Gindely. Geographie: Spanien, Portugal, Frankreich, Belgien, Niederlande, Grossbritannien, Dänemark, Schweden, Norwegen. Nach Dr. Klun.

Naturlehre wöchentlich 3 Stunden. Lehrer: P. Martin Mathis. (S. III. L. Kl.)

V. Lateinklasse. (Wöchentlich 25 Stunden.)

Religionslehre wöchentlich 2 Stunden. Lehrer: P. Wilhelm Gmeinder. Der gesammte Lehrstoff für diese Klasse nach dem Lehrbuch der kathol. Religion von Dr. Wappler.
 Lateinische Sprache wöchentl. 6 Std. Lehrer: P. Dominicus Willi. Grammatik: Wiederholung der ganzen Sprachlehre mit besonderer Berücksichtigung der Satzlehre. Nach Schultz. Wöchentlich 2 Hausaufgaben aus Stüpfle's lat. Stilübungen II. Thl. Lektüre: Livius lib. XXI. Ovid. Metam. lib. XI. v. 410 — 748; lib. XII. v. 1 — 145; lib. XIII. v. 1 — 575. und 750 — 897 durchgängig mit schriftlicher Präparation.
 Griechische Sprache wöchentlich 5 Std. Lehrer: P. Bonaventura Stürzer. Präpositionen, Casus- und Moduslehre nach Curtius' Grammatik. Schriftliches Uebersetzen der zugehörigen Uebungsstücke aus Schenkl's Ueb.-Bch. Aus Schenkl's Xenophont. Chrestomathie wurde übersetzt: Cyrupaed. I. II. III. IV. XIV. Aus Homer. II. 1. und VI. 1. 150 stets mit schriftlicher Präparation.
 Deutsche Sprache wöchentlich 2 Std. Lehrer: P. Gregorius Müller. Grundzüge der Poetik und Stilistik nach dem Lehr- und Lesebuch des Dr. A. Egger. Alle 3 Wochen ein Aufsatz.
 Mathematik wöchentlich 4 Stunden. Lehrer: P. Chrysostomus Rieger. Algebra: Grundoperationen bis zur Potenzlehre. Nach Moenik. Geometrie: Planimetrie nach Wittstein.
 Geschichte wöchentlich 4 Std. Lehrer: P. Bonaventura Stürzer. Das Alterthum bis Kaiser Augustus, nach Gindely.
 Naturgeschichte wöchentlich 2 Std. Lehrer: P. Bonaventura Stürzer.
 I. Sem. Mineralogie nach Hochstetter's und Bishings's Leitfaden.
 II. Sem. Botanik nach Dr. Bill.

B. Fortbildungsschule.

I. Fortbildungsklasse. (Wöchentlich 27 Stunden.)

Religionslehre wöchentlich 2 Std. Lehrer: P. Wilhelm Gmeinder. (S. I. Lateinkl.)
 Deutsche Sprache wöchentlich 4 Std. Lehrer: Fr. Laurentius Woher. Die Wortarten. Der einfache Satz nach Bauer. Lesebuch von Neumann und Gehlen. I. Thl. Alle 8 Tage eine orthographische Uebung nebst einer Haus- und Schularbeit.

- Französische Sprache** wöchentlich 4 Std. Lehrer: P. Bonaventura Stürzer. Lect. 1—80 aus der Elementargrammatik von Ploetz. Schriftliches Uebersetzen der deutschen und mündliches Uebersetzen der französischen Uebungsbeispiele.
- Mathematik** wöchentlich 5 Std. Lehrer: P. Chrysostomus Rieger. Arithmetik: Die vier Grundrechnungsarten mit unbenannten, einnamigen, ganzen und Dezimalzahlen, Theilbarkeit der Zahlen. Das Rechnen mit gemeinen Brüchen und mit mehrnamig benannten Zahlen. Proportionen und deren Anwendung. Einfache Zinsrechnung. Nach Mocnik. Geometrie: Winkel, Dreiecke und Vierecke nach Mocnik.
- Geographie** wöchentlich 3 Std. Lehrer: P. Carl Schwarz. (S. I. Lateinkl.)
- Naturgeschichte** wöchentlich 2 Std. Lehrer: P. Coelestin Schibli. (S. I. Lateinkl.)
- Buchhaltung** wöchentlich 2 Std. Lehrer: Fr. Laurentius Woher. Geschäftsaufsätze und Briefe. Anleitung zur einfachen Buchführung mit Anwendung auf das Gewerbe.
- Handzeichnen** wöchentlich 3 Std. Lehrer: P. Carl Schwarz.
- Calligraphie** wöchentlich 2 Std. (S. I. Lateinkl.)

II. Fortbildungsklasse. (Wöchentlich 33 Stunden.)

- Religionslehre** wöchentlich 2 Std. Lehrer: P. Wilhelm Gemeinder. (S. II. Lateinkl.)
- Deutsche Sprache** wöchentlich 4 Std. Lehrer: P. Carl Schwarz. Grammatik von Bauer. Satzlehre, Modus- und Tempuslehre. Abriss der Stilllehre. Lesebuch von Neumann und Gehlen II. Thl. Schriftliche grammatikalische Uebungen. Alle 14 Tage eine Hausaufgabe.
- Französische Sprache** wöchentlich 4 Std. Lehrer: P. Dominicus Willi. Elementarbuch der französischen Sprache von Ploetz Lect. 75—91. Ferner desselben Schulgrammatik der französischen Sprache Lect. 1—36. Wöchentlich 3 Hausaufgaben. Aus der franz. Chrestomathie von Ploetz wurde die I. Section (Anecdotes) übersetzt.
- Mathematik** wöchentlich 5 Std. Lehrer: P. Chrysostomus Rieger. Arithmetik: Zusammengesetzte Regeldetri, Procent-, Zins-Discount-, Termin-, Ketten-, Gesellschafts- und Allegations-Rechnungen. Das Rechnen mit algebraischen und allgemeinen Zahlen. Quadriren, Cubiren, Ausziehen der Quadrat- und Cubikwurzel. — Geometrie: Planimetrie: Geradlinige Figuren. Der Kreis. Berechnung seines Umfanges und Flächeninhaltes. Stereometrie: Berechnung der Oberfläche und des Cubikinhaltes der Körper.
- Geschichte und Geographie** wöchentlich 4 Std. Lehrer: P. Carl Schwarz. (S. II. Lateinkl.)

- Naturgeschichte** wöchentlich 3 Std. Lehrer: P. Bonaventura Stürzer. (S. II. Lateinkl.)
- Naturlehre** wöchentlich 3 Std. Lehrer: P. Martin Mathis. (S. III. Lateinkl.)
- Baukunde** wöchentlich 2 Std. Lehrer: P. Carl Schwarz. Baumaterialien- und Constructions-Lehre nach Gabriely. Bauzeichnen: Zeichnen einzelner Gebäudetheile und ganzer Gebäude nach Vorlagen.
- Buchhaltung** wöchentlich 1 Std. Lehrer: Fr. Laurentius Woher. Kurzer Abriss der Handelslehre. Einrichtung kaufmännischer Bücher nach Rothschild.
- Handzeichnen** wöchentlich 3 Std. Lehrer: P. Carl Schwarz.
- Calligraphie** wöchentlich 2 Std.

Freifächer.

Französische Sprache.

- I. Curs** wöchentlich 4 Std.
 I. Section. Lehrer: P. Bonaventura Stürzer (S. I. Fortbildungskl.)
 II. Section. Lehrer: P. Martin Mathis (S. I. Fortbildungskl.)
- II. Curs** wöchentlich 4 Std. Lehrer: P. Dominicus Willi. (S. II. Fortbildungskl.)

Italienische Sprache.

- Ein Curs** wöchentlich 2 Std. Lehrer: P. Edmund Dürr. Sämmtliche Regeln mit betreffenden italienischen und deutschen Uebungsstücken nach A. Mussafia's Grammatik bis zur II. Abtheilung.
 Schüler: Fischer, Cammerlander, Plattner, Zwicker.

Stenographie.

- Wöchentlich 1 Std. Lehrer: P. Bonaventura Stürzer. Wortbildungs- und Wortkürzungslehre nach R. Fischer's Lehrbuch. Den Curs besuchten bis zum Ende des Schuljahres folgende Zöglinge: Bossard, Fischer, Häckler, Heim Joh., Karg Sal. und Karg Heinr., Rapp, von Ratz.

Musik - Unterricht.

A. Gesang.

I. Abtheilung. Lehrer: Herr Musiklehrer Willi.

II. Abtheilung. Lehrer: P. Ludwig Keller. Kirchengesang in wöchentlich 2 Std.

B. Instrumentalmusik.

Lehrer: P. Ludwig Keller, Herr Musikdirektor Jaksch und Herr Musiklehrer Willi.

Schüler:

Clavier. Armbruster, Bilgeri, Braun, Eschle, Farny, Giessler, Graf, Greil, Gröber, Grundler, Häckler, Heim Aug., Heim H., Heim J., Jäck, Kaplan, Karg H., Karg S., Kersten, Martis, Mauch, Meyer, Muckle, Neff, Nothhaft, Vögel, Wemmers, Wern, Wezler, Willi.

Violin. Burger, Fritz G., Kremp, Muckle, v. Ratz, Zündt.

Flöte. Eschle, Locher, Plattner, Rapp, Ruggle.

Clarinett. Kekeis.

Eblechinstrumente. Boss, Bossard, Bruder, Fritz X., Grundler, Heim Aug., Kersten, Mauch, Mock, Plattner, Seeger, Zwicker.

Feldmusik. Boss, Bossard, Bruder, Eschle, Fritz X., Grundler, Heim A., Heim J., Kekeis, Kersten, Mauch, Mock, Muckle, Plattner, v. Ratz, Reisch, Seeger, Zwicker.

